

AV Aalen-Heidenheim am 08. Juli 2012 in Heidenheim

Protokoll der Aufstellungsversammlung

## **1. Begrüßung, Organisatorisches**

Gerda Schlaiss informiert die Versammlung über die Formalien, erkundigt sich ob jeder der akkreditiert werden kann akkreditiert ist und fragt nach ob jemand die Mitgliedschaft einer der anwesenden akkreditierten in der Piratenpartei Deutschland anzweifelt

## **2. Wahl der Versammlungsämter**

### **2a. Versammlungsleiter**

David Dorst wird von Gerda Schlaiss vorgeschlagen. Dies bleibt der einzige Vorschlag. David nimmt den Vorschlag an. David Dorst ist einstimmig als Versammlungsleiter angenommen.

### **2b. Wahlleiter**

David Dorst fragt nach Vorschlägen für den Wahlleiter. Marco Geupert schlägt Falk-Peter Hirschel vor. Dieser wird einstimmig angenommen.

### **2c. Schriftführer**

David Dorst fragt nach Vorschlägen für den Protokollanten. Marco Geupert und Gerda Schlaiss schlagen Christoph Schönfeld vor. Dieser wird einstimmig angenommen.

## **3. Beschluss zur Geschäftsordnung**

Die VL fragt die Versammlung ob der GO-Vorschlag bekannt ist. Die vorliegende Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

## **4. Redezeit der Kandidaten**

Die Versammlung beschließt, dass die Kandidaten eine Redezeit von 10 Minuten zugesprochen bekommen.

## **5. Zeugen**

Es werden 2 Zeugen für die Versammlung benötigt. Marco Geupert schlägt Stefan Müller und Philip Gröber vor. Diese beiden Vorschläge werden einstimmig angenommen.

## **6. Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **7. Hinweise**

David weist auf die ausliegende EasyGO hin und erklärt wie ein GO-Antrag gestellt wird.

## 8. Vorstellung der Wahlordnung

Falk erörtert die Wahlverfahren.

Sollte sich nur ein Bewerber für den Direktkandidaten finden, wird dieser im Ja/Nein-Verfahren abgestimmt.

Sollten sich mehrere Bewerber (inkl. Spontankandidaturen) finden, wird im Zustimmungsmodus abgestimmt. Die Bewerber benötigen hierfür mindestens 50 % der abgegebenen Stimmen.

## 9. Kandidaten

David Dorst fragt nach Bewerbern.

Marco Geupert schlägt sich selber vor.

## 10. Vorstellung der Kandidaten

Marco Geupert stellt sich vor. Er bekommt 10 Minuten.

"Muss ich mich noch vorstellen? Den meisten werde ich bekannt sein. (verwirft seine Rede) Die meisten kennen mich schon länger, die meisten wissen was ich arbeite, meisten wissen was wir hier in Heidenheim schon bewirkt haben. Was wir zusammen in Heidenheim schon aufgezogen haben, einen BPT, einen LPT. Mein Engagement geht bis 2010 in Heidenheim zurück. Wir hatten in Heidenheim zur Landtagswahl Landesweit eines der besten Ergebnisse. Ich bin mir sicher, dass wir hier ein enorm gutes Ergebnis reißen können. Ich stelle mich zur Verfügung weil ich die Zeit habe, die Ideale und Positionen der Piratenpartei vertreten möchte. Mir ist bewusst, dass wir kein Direktmandat erreichen können. Aber wir werden unser bestmöglichstes geben ein tolles Ergebnis zu holen."

## 11. Fragerunde

Marco wird befragt:

*-Welche Themen möchtest du vertreten?*

Meine Themen sind die klassischen Themen, Datenschutz und Transparenz. Allerdings auch, durch meine Arbeit, das Thema Gesundheit. Es gibt derzeit viele Probleme in diesem Themenbereich, die sich eigentlich schnell lösen lassen. Derzeit haben wir verschiedene Ausbildungsberufe für die Pflege. Diese sollen zusammengelegt und zukünftig in 3 Jahren erlernt werden. Wir haben in diesem Bereich einen ausgesprochen großen Bedarf an Fachkräften, der noch schwerer abgedeckt werden soll.

*-Viele werfen dir vor, du seist Karriere-geil, wie stehst du dazu?*

Ich bin 2009 zu den Piraten gestoßen. Niemand hatte damals geglaubt, dass wir überhaupt mal in ein Parlament einziehen. Berlin, Schleswig-Holstein, NRW und das Saarland haben uns anderes gelehrt. Ich habe zur Landtagswahl in BW kandidiert, als noch keine Chancen gesehen wurden, überhaupt nur annähernd in das Parlament einziehen zu können. Ich Befürworte zudem eine freiwillige Abgabe an die Piratenpartei. Also nein, ich bin nicht Karriere-geil.

Es kommt die Frage auf, ob Anja Hirschel eine Frage stellen darf.  
Die Versammlung bejaht dies.

*-Wie ist dein Standpunkt zur Umweltpolitik und Tierschutz?*

Ich konnte schon in meiner Jugend nicht verstehen, wie man am Standort Deutschland AKWs bauen konnte, ohne zu Wissen wohin mit dem Müll. Mit dem Thema Tierschutz habe ich mich bisher nicht groß beschäftigt, sehe aber hier auch Nachholbedarf.

*-Wie stehst du zum BGE und zum Thema Hartz IV?*

Ich befürworte ein BGE, weiß aber derzeit nicht wie die einzelnen Modelle sich realistisch finanzieren wollen. Ich befürworte den Beschluss in Offenbach sehr, da wir die Einberufung einer Enquete-Kommission fordern, die das Ganze durchrechnet und anschließend das Volk die Entscheidung treffen soll, ob dies angenommen wird.

Konkrete Nachfrage zu Hartz IV

Ich bin mir sicher, dass man von Hartz IV nicht leben kann und bin daher auch kein Freund.

Anja Hirschel und Falk-Peter Hirschel würden als Gäste eine weitere Frage stellen.  
Die Versammlung lässt dies zu.

*-Was hältst du von der KV (Kassenärztlichen Vereinigung) insbesondere in Bezug auf das Abrechnungssystem KD-10 usw.?*

Ich würde als Erstes eine Meinung der Ärztekammer einholen. Ich weiß nicht viel darüber, allerdings habe ich nach Gesprächen mit Ärzten erfahren, dass dadurch die Verwaltungszeiten und somit die Wartezeiten in die Höhe gehen.

*-Thema Zwangsrentenversicherung für Selbständige*

Einerseits ist es sinnvoll. Es gibt selbstständige, die sagen, sie seien Unterversichert. Dies bestätigen Statistiken. Allerdings ist der Betrag der monatlich geleistet werden muss für viele selbstständige schon unmachbar. Im Gegensatz dazu sollte jemand, der mehr verdient auch mehr einzahlen können.

*-Thema Zeitarbeitsfirma*

Ich habe hier eine gesplante Meinung. Ich war selbst bei einer Zeitarbeitsfirma, die mich fair behandelt hat. Im Gegensatz zu heute hatte ich lediglich 200 € weniger zur Verfügung, aber ich musste nicht am Hungertuch nagen. Leider ist das wohl ein Einzelfall gewesen. Bei vielen anderen hat man leider nicht dieses Glück. Prinzipiell sollte die Zeitarbeit als Sprungbrett zur Festanstellung dienen. Nach 6 Monaten sollte also die Zeitarbeit aufgekündigt werden und die Festanstellung nahtlos starten. Das System wird leider mittlerweile viel zu sehr ausgenutzt.

Spezifische Nachfrage zu diesem Thema mit Beispielfall.

*-Wie stehst du allgemein zu Subventionen?*

In gewissen Bereichen sind Subventionen sinnvoll, in anderen nicht. Solaranlagen subventionen sind gestrichen worden und derzeit gehen die Solaranlagenhersteller reihenweise Pleite.

*-Wie stehst du zu Europa, den Pleitebanken, ESM...*

Die Banken haben Mist gebaut, die Banken müssen zahlen. Fehlkalkulationen sind immer möglich, allerdings kann es nicht sein, dass der Steuerzahler zum Ausgleich herangezogen wird und grundlegend die Banken nichts zahlen müssen.

Konkrete Nachfrage

*-Wie stellst du dir das zukünftige Europa vor?*

Das weiss ich nicht, allerdings nicht mit dem ESM. (Nennt konkrete Beispiele)

Die VL weist den Fragesteller und Marco darauf hin, von einem Zwiegespräch abzusehen, damit die Versammlung weitere Fragen stellen kann.

*-Sollten wir eher die Zukunft Europaweit suchen, oder Bundesweit?*

Ich weiß es nicht, wenn ich eine Lösung hätte, wäre diese schon längst beim Kanzleramt

eingegangen. Grundsätzlich bin ich dafür Europa zusammen zu halten allerdings nicht zu jedem Preis.

*-Ist ein Wirtschaftswachstum anzustreben?*

Die Wirtschaft sollte nicht schrumpfen, sollte eher wachsen. Auch hier kann man dann eine Variante finden die durchaus die Konsolidierung der Haushalte vorsieht. Es ist allerdings eine Gratwanderung.

*-Wie stehst du zu 120 km/h auf Autobahnen und 30 km/h innerorts?*

Ich sehe derzeit keinen Sinn dahinter. An Gefahrenstellen, sollte man langsamer fahren, aber grundsätzlich nein. Als Pendler bin ich derzeit selber längere Zeit auf dem Arbeits- bzw. Heimweg. Es gibt derzeit genug Faktoren, die bewirken dass man zu Stoßzeiten sowieso langsamer fährt.

*-Unsere Familienministerin Kristina Schröder möchte das Jugendschutzgesetz ändern, dass Sperrzeiten auf 20 Uhr reduziert werden sollen?*

Ich sehe derzeit keinen Sinn hinter einer solchen Maßnahme. Ich sehe hier eher die Verantwortung bei Eltern und Schule, dass eine Sensibilisierung stattfindet. Ich selbst bin auch schon mit einem RTW abgeholt worden, weil ich zu viel getrunken hatte, bin aber heute kein Genießer alkoholischer Getränke.

*-Wie stehst du zum Lehrermangel an Schulen?*

Es muss mehr Geld in die Bildung fließen. Je mehr du in die Bildung investierst umso mehr bekommst du später zurück. Bei einem höheren Bildungsgrad können die Bürger später mehr verdienen und dem Staat dadurch mehr zurückgeben. Prinzipiell sollten auf jeden Fall mehr Lehrer eingestellt werden.

*-Wie stehst du zum Nichtrauchererschutz?*

In Bayern sehe ich den Nichtrauchererschutz zu streng. Mit der Lösung in BW bin ich zufrieden. Durch eine Trennung in Raucher und Nichtraucherbereichen sowie Nichtrauchen in öffentlichen Einrichtungen, wird dem Nichtraucher der nötige Freiraum gewährt.

*-Wie stehst du zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr?*

Drastisch gesagt sehe ich derzeit keinen Sinn der Bundeswehr. Unsere Bundeswehr ist derzeit so klein, dass ich mich Frage, wofür diese noch existiert.

Shortstory über Hochwassereinsatz an der Oder

*-Wie sollen wir mit Diktaturen in anderen Ländern umgehen?*

Hier muss direkt interveniert werden. Solche Zustände sind nicht akzeptabel. Primär muss hier diplomatisch gehandelt werden.

### **GO-ANTRAG**

Auf Schließung der Rednerliste  
ohne Gegenrede

Falk-Peter ruft ein letztes mal dazu auf, dass sich weitere Bewerber melden sollen.  
Niemand meldet sich  
Falk-Peter schließt die Kandidatenliste.

Das Wahlverfahren wird erörtert.  
Es wird nur Ja/Nein möglich sein

Falk-Peter bestimmt Anja und Gerda zu Wahlhelferinnen

Falk-Peter bittet die Wahlhelferinnen zu sich.

Die Wahlzettel werden ausgeteilt.

Falk-Peter weist darauf hin, dass bei Zustimmung für den Kandidaten Marco Geupert das Kreuz bei Ja gemacht werden soll.

Die Wahlurne wird vorgezeigt, sie ist orange und leer und bietet einen Schlitz für den Einwurf.

Die Wahl wird um 15:28 eröffnet.

Während des Wahlgangs finden diverse Diskussionen statt. Einige gehen nach dem Urnengang zum Rauchen.

Die Wahl wird um 15:39 geschlossen.

Die Auszählung findet öffentlich statt.

Die Versammlung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Die Versammlung wird um 15:46 wieder eröffnet.

Falk-Peter verkündet das Ergebnis.

Marco Geupert wird mit 13 Ja und 2 Neinstimmen bei einem Wahlergebnis von ca. 87% zum Direktkandidat gewählt.

Marco Geupert nimmt die Wahl an.

## **11. Wahl der Vertrauenspersonen**

Es wird gefragt, was die Arbeit der Vertrauenspersonen ist. Es wird erklärt, dass diese den Kontakt zur Kreiswahlleitung halten und für die Formalien zuständig sind bzw. bei Formalfehlern befugt sind, diese zu berechtigen.

Es werden vorgeschlagen:

Stefan Müller

Michaela Barth

Es wird gefragt ob die Wahl geheim stattfindet. Dies wird verneint.

Stefan Müller wird einstimmig angenommen.

Michaela Barth wird einstimmig angenommen.

*Die VL schließt die Versammlung um 15:52 Uhr*